

## Chronik des Geschichtsvereins für 1989/91

In den Berichtszeitraum fällt die Jubiläumsveranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes am 7. November 1989 zum zehnjährigen Bestehen des Geschichtsvereins. Für den Festvortrag konnte Professor Dr. Karl Bosl aus München gewonnen werden, dessen Referat: „Heimat und Land, Region und Stadt als Themen historischer Arbeit und geschichtlichen Bewußtseins“ (in vorliegendem Heft abgedruckt) zum Höhepunkt des Abends wurde. Diese von der „Niederaltelicher Klarinettenmusik“ unter der Leitung von Rainer Gaschler umrahmte Veranstaltung fand während der Fluchtbewegung aus der damaligen DDR statt, als Deggendorf von aus Ungarn und der Tschechoslowakei kommenden Flüchtlingen beinahe überschwemmt wurde und die Berliner Mauer fiel.

In einem kurzen Rückblick schilderte der 1. Vorsitzende, Landrat Dr. Georg Karl, vor zahlreichen Zuhörern die vergangenen zehn Jahre des Vereins, der sich aus kleinen Anfängen mit 22 Gründungsmitgliedern heraus bis zur stattlichen Zahl von 322 Mitgliedern entwickelt hatte. Dank der Arbeit von Johannes Molitor und Hans Kapfhammer wurden seit 1981 insgesamt zehn Jahrgänge des Publikationsorgans „Deggendorfer Geschichtsblätter“ herausgebracht. Gerade noch rechtzeitig zur Jubiläumsveranstaltung erschien der zehnte Jahrgang, der von Johannes Molitor den Anwesenden vorgestellt werden konnte. In diesem zehnten Heft der Geschichtsblätter schildert Hans Kapfhammer die Vereinsgeschichte (S. 8 ff.).

Zum Abschluß des Jubiläumsabends wurden vier Mitglieder für ihre Verdienste um den Verein geehrt. Sie erhielten eine Anstecknadel mit dem von Christoph Smolka entworfenen Emblem des Geschichtsvereins, das auf blauem Grund den Grundriß der mittelalterlichen Stadt Deggendorf zeigt und vom leicht stilisierten Umriß der mittelpaläolithischen Kreisgrabenanlage von Künzing-Unternberg, eines der bedeutendsten jungsteinzeitlichen Denkmäler Süddeutschlands, umrahmt wird. Die Auszeichnung erhielten: Heinrich Schlott für seine intensive Mitgliederwerbung, Hans Kapfhammer und Johannes Molitor für die Redaktionsarbeit sowie Pater Prior Dr. Benedikt Busch für seine zehnjährige Schriftführertätigkeit.

Nachstehende Übersicht zu den Aktivitäten des Geschichtsvereins führt die in den Deggendorfer Geschichtsblättern 10, 1989, S. 238 ff. publizierte Zusammenstellung fort:

23. November 1989 Vortrag von Dr. Uta von Freeden, Frankfurt, in der Mehrzweckhalle von Moos: Der frühmittelalterliche Adelsfriedhof bei Moos-Burgstall (Veranstaltung gemeinsam mit der Gesellschaft für Archäologie in Bayern).
15. Januar 1990 Vortrag von Dr. Martin Ortmeier, Passau, im großen Sit-



Vor der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Geschichtsvereins. Vorne: 1. Vorsitzender Dr. Georg Karl, Professor Dr. Karl Bosl, Dr. Alois Fink; zweite Reihe: Dr. Hermann Lickl-eder, Heinrich Schlott, Ingeborg Schreiber (jeweils von links) Foto: Müller

zungssaal des Landratsamtes: Dokumentation von Bauern- und Bürgerhäusern. Plädoyer für ein Niederbayerisches Hausarchiv.

12. Februar 1990 Vortrag von Manfred Mittermeier M. A., Passau, im großen Sitzungssaal des Deggendorfer Rathauses: Stadtarchäologie in Deggendorf 1986–1989 (Veranstaltung zusammen mit der Stadt Deggendorf).

26. März 1990 Jahreshauptversammlung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes mit Vortrag von Dr. Karl Schmotz: Archäologie im Landkreis Deggendorf 1988/89 und ihr Beitrag zum Verständnis unserer Geschichte.

Der seit Gründung des Vereins tätige Pater Prior Dr. Benedikt Busch vom Kloster Metten erklärt aus Altersgründen seinen Rücktritt. Vom Versammlungsleiter Hans Kapfhammer wird ihm für seine langjährige Tätigkeit sehr herzlich gedankt.

Die turnusmäßig erforderliche Neuwahl der Vorstandschaft bestätigt die bisherige Zusammensetzung. Als



Während der Begrüßung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Geschichtsvereins: Johannes Molitor (Schriftleiter), Alfred Zippelius (Kassier), P. Prior Dr. Benedikt Busch (Schriftführer), Hans Kapfhammer (2. Vorsitzender und Schriftleiter), Dr. Karl Schmotz (3. Vorsitzender und Geschäftsführer)  
Foto: Müller

neuer Schriftführer wird der Deggendorfer Stadtarchivar Erich Kandler berufen. Die gesamte Vorstandschaft setzt sich zusammen aus: Dr. Georg Karl (1. Vorsitzender), Hans Kapfhammer (2. Vorsitzender), Dr. Karl Schmotz (3. Vorsitzender und Geschäftsführer), Erich Kandler (Schriftführer), Alfred Zippelius (Kassier). Als kooptierte Mitglieder gehören dem Vorstand an: Schriftleiter Johannes Molitor und Kreisheimatpfleger Georg Loibl. Kassenprüfer: Dr. Hans Rakousky und Heinrich Schlott.

12. Mai 1990 Kulturhistorische Fahrt nach Finsterau (Freilichtmuseum), Waldkirchen (Museum „Goldener Steig“ und Stadtführung), Wollaberg mit örtlicher Führung.
18. Juni 1990 Vortrag von Professor Dr. Ulrich Pietrusky, München, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes: Historische Siedlungsformen im östlichen Niederbayern.
1. Oktober 1990 Vortrag von Professor Dr. Fritz Peter Knapp, Passau, im Kloster der Ursulinen zu Niederalteich: Kloster Niederalteich als Zentrum lateinischen Schrifttums des 13. Jahrhunderts.



Nach der Auszeichnung besonders verdienter Mitglieder mit der Ehrennadel des Geschichtsvereins:  
 Johannes Molitor, Hans Kapfhammer, Heinrich Schlott, Dr. Georg Karl, Professor Dr. Karl Bosl,  
 P. Prior Dr. Benedikt Busch  
 Foto: Müller

- 20. Oktober 1990 Kunst- und kulturhistorische Fahrt unter der Leitung von Dr. Karl Schmotz und mit örtlichen Führern nach Schildthurn, Taubenbach und Braunau.
- 5. November 1990 Vortrag von Klaus Leidorf M. A., Niedererlbach, in der Staatlichen Knabenrealschule Osterhofen: Der späthallstattzeitliche „Herrenhof“ von Osterhofen-Linzing (Veranstaltung zusammen mit der Gesellschaft für Archäologie in Bayern).
- 3. Dezember 1990 Vortrag von Professor Dr. August Leidl, Passau, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes: Die Jesuitenkollegien und die Kultur des alten Bayern.
- 8. Januar 1991 Vortrag von Dr. Georg Brenninger, Schröding, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes: Der Kirchenbau des 19. Jahrhunderts in Niederbayern (Neuromanik, Neugotik, Neubarock, Jugendstil).
- 19. Februar 1991 Vortrag von Karl Böhm M. A., Straubing, und Dr. Karl Schmotz im großen Sitzungssaal des Landratsamtes: Be-



Teilnehmer der Exkursion in Tábor am 15. 6. 1991 an der Nordseite des Stadtplatzes. Links das Standbild des legendären Hussitenführers Jan Žižka Foto: Dr. Schmotz

- stattungsformen der jüngeren Steinzeit auf dem Gebiet des Landkreises Deggendorf.
19. März 1991 Jahreshauptversammlung in Edenstetten (Foyer der Mehrzweckhalle) mit Vortrag von Dr. Egon Johannes Greipl, München: Die bayerische Residenzenlandschaft unter besonderer Berücksichtigung Niederbayerns.
15. Juni 1991 Studienfahrt nach Tábor in Südböhmen, dem Zentrum der revolutionären hussitischen Bewegung des 15. Jahrhunderts. Leitung: Dr. Karl Schmotz, Dr. Rudolf Krajič und Dr. Jan Michálek (zusammen mit der Volkshochschule).
20. Juni 1991 Vortrag von Johannes Molitor im neuen vhs-Gebäude: Klosterkultur im 18. Jahrhundert (Veranstaltung zusammen mit der Volkshochschule).
27. Juni 1991 Vortrag von Johannes Molitor im neuen vhs-Gebäude: Säkularisation 1802/03 und Einführung in die Ausstellung in Benediktbeuern (Veranstaltung zusammen mit der Volkshochschule).

29. Juni 1991      Fahrt nach Benediktbeuern zur Ausstellung „Glanz und Ende der alten Klöster. Säkularisation im bayerischen Oberland 1803“. Leitung: Johannes Molitor (zusammen mit der Volkshochschule).
7. September 1991      Kunst- und kulturhistorische Fahrt unter der Leitung von Georg Loibl nach Niederalteich und Winzer (Besichtigung neu restaurierter Rathäuser), Aholming (Kirche) und Niederpörling (Schloß).
28. September 1991      Wiederholung der Studienfahrt nach Tábor.
10. Oktober 1991      Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Vladimír Horpeniak, Kašperské Hory/Bergreichenstein, im neuen vhs-Gebäude: Gunther von Niederaltaich, der Mönch zwischen Bayern und Böhmen (zusammen mit der Volkshochschule).
4. November 1991      Vortrag von Dr. Jörg Petrasch in Wallerdorf bei Künzing: Die jungsteinzeitliche Kreisgrabenanlage von Künzing-Unternberg (zusammen mit dem Museumsverein Künzing und der Gesellschaft für Archäologie in Bayern).

Mitgliederentwicklung: 21. Juli 1989: 321, 5. Januar 1990: 332, 22. Februar 1991: 344, 31. Mai 1991: 348.

Karl Schmotz